



**Jahresrückblick  
1995  
der**



**Freiwilligen Feuerwehr  
Zirl**



Robert Kaufmann

***Liebe  
Zirlerinnen  
und Zirler!***



Christian Nocker

Der Jahresrückblick der Freiwilligen Feuerwehr Zirl soll Ihnen liebe LeserInnen einen kleinen Überblick über das vergangene Feuerwehrjahr bieten. Das abgelaufene Jahr stand ganz im Zeichen des Umbaues unseres Feuerwehrhauses. Schon lange war das in den 60er Jahren geplante und 1969/70 gebaute Haus für die heutigen Anforderungen zu klein geworden. In nur sechs Monaten Bauzeit gelang es, das bestehende Feuerwehrhaus so umzubauen, daß es heute und in weiterer Zukunft den Ansprüchen eines modernen Feuerwehrbetriebes gerecht wird. Während der Umbauzeit mußte der Übungs- und Einsatzbetrieb unter erschwerten Bedingungen erhalten werden. Gott sei Dank verliefen der Feuerwehrhausumbau und die teilweise schwierigen Einsätze des vergangenen Jahres ohne besondere Zwischenfälle. Im November des heurigen Jahres sind wir wieder in unser Haus eingezogen.

Auch heuer möchten wir die Gelegenheit wahrnehmen, in eigener Sache Werbung zu betreiben. Wir suchen engagierte Menschen, denen das Schicksal ihrer Mitbürger nicht egal ist und die bereit sind, in ihrer Freizeit unentgeltlich in der Feuerwehr Zirl mitzuarbeiten. Wenn Sie sich für die Feuerwehr interessieren, stehen Ihnen der Kommandant oder Kommandant-Stellvertreter jeden Montag ab 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus zur Verfügung.

Für Ihre großzügige Spende bei der Haussammlung und für Ihr Verständnis für die Belange der Feuerwehr Zirl möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal auf das herzlichste bedanken. Mit den besten Wünschen für das kommende Jahr verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

HBI Robert Kaufmann  
Kommandant

OBI Christian Nocker  
Kommandantstv.

Vom 25.12.1994 bis zum 25.12.1995 mußte die Feuerwehr Zirl zu 64 Einsätzen ausrücken. 10 mal wurden wir zu Bränden gerufen, 48 mal war technische Hilfeleistung erforderlich und 6 mal war es Fehlalarm.

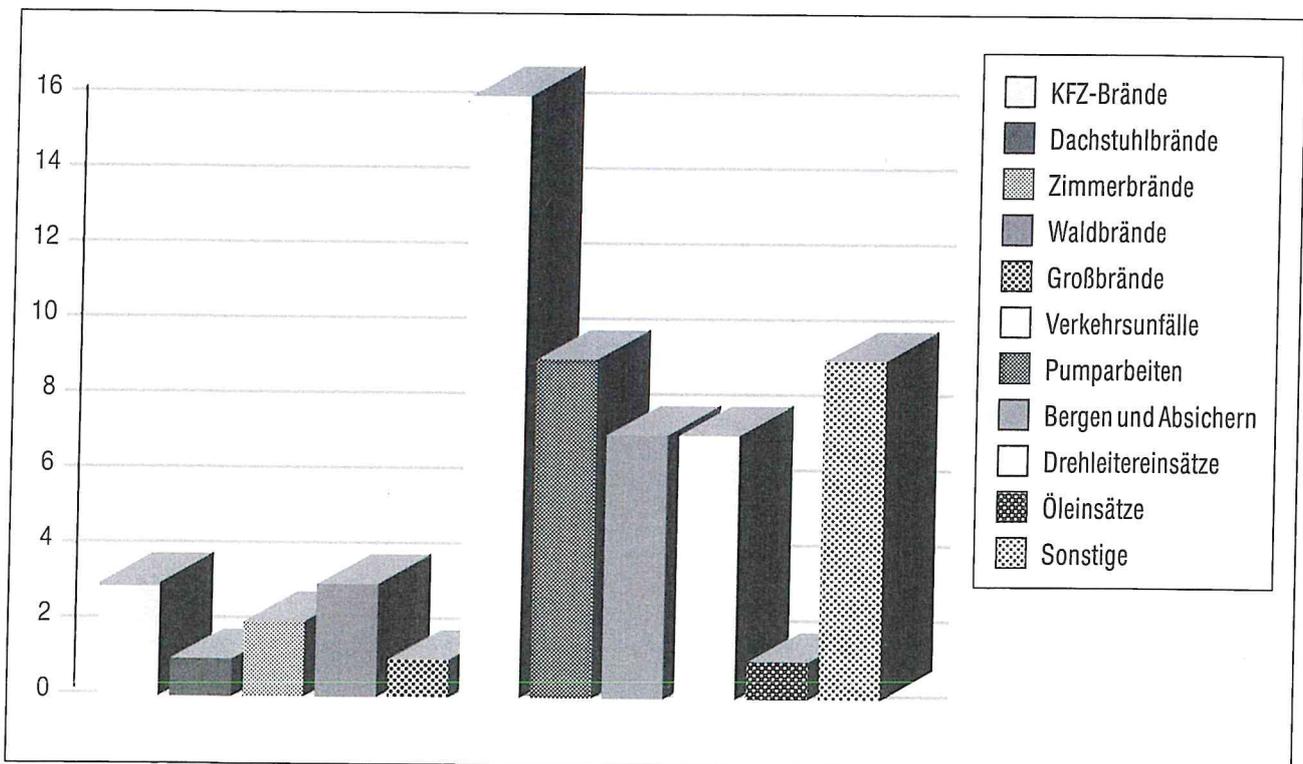
Die Einsätze teilen sich wie folgt auf:

**Brände:**

KFZ-Brände	3 ×
Dachstuhlbrände	1 ×
Zimmerbrände	2 ×
Waldbrände	3 ×
Großbrände	1 ×
	<u>10 ×</u>

**Technische Einsätze:**

Verkehrsunfälle	16 ×
Pumparbeiten	9 ×
Bergen und Absichern	7 ×
Drehleitereinsätze	7 ×
Öleinsätze	1 ×
Sonstige	<u>9 ×</u>
	48 ×



Insgesamt wendeten die Männer der Feuerwehr Zirl ca. 1285 Stunden ihrer Freizeit auf, um die Einsätze zum Wohle der Betroffenen abwickeln zu können.

Ungefähr 1120 Stunden verwendeten die Feuerwehrmitglieder 1995, um sich aus- und weiterzubilden. Die Feuerwehrübungen und der Besuch verschiedener Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule erfolgten ebenfalls in der Freizeit der Feuerwehrmänner.

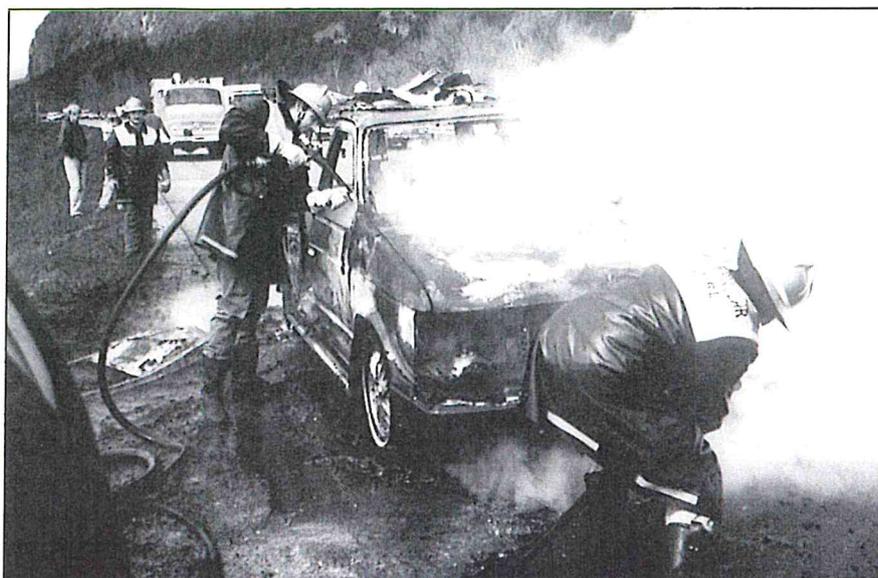


30.12.94 Verkehrsunfall auf A 12.

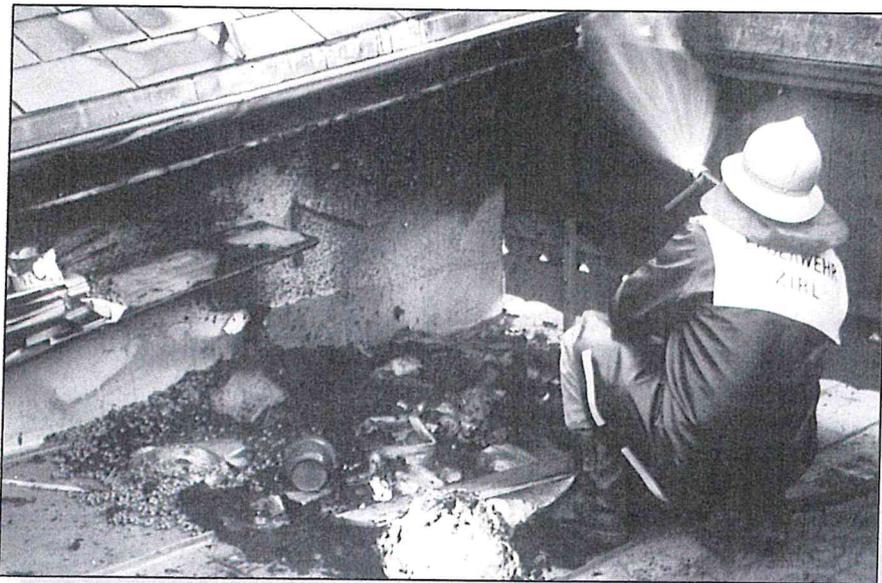
Nach einem Frontalzusammenstoß mußten die zwei in ihren PKW's eingeklemmten Personen von der Feuerwehr Zirl und Feuerwehr Kematzen mit hydraulischen Rettungsgeräten geborgen werden. Für die Fahrerin des abgebildeten PKW's kam leider jede Hilfe zu spät. Solche Einsätze fordern von den Feuerwehrmännern ein hohes Maß an Besonnenheit und Können. Auch die seelische Belastung bei derartigen Einsätzen ist sehr hoch.

10.1.95 Verkehrsunfall auf der B 171.

Auf schneegeglatter Fahrbahn prallte ein Kleintransporter gegen den entgegenkommenden Schneepflug. Der Lenker wurde schwer verletzt, die Feuerwehrmänner mußten den ausgelaufenen Treibstoff binden und das Fahrzeug bergen. 19 Feuerwehrmänner und 3 Einsatzfahrzeuge waren im Einsatz.



14.4.95 Autobrand auf A 12. Ein mit 6 Personen besetzter Kleinbus geriet auf der Innentalautobahn in Brand. Alle Personen konnten sich selbst retten. Die Feuerwehr Zirl löschte das Auto mit 2 Hochdruckrohren. Zum Einsatz kamen 4 Fahrzeuge und 18 Personen. Am Fahrzeug entstand Totalschaden.

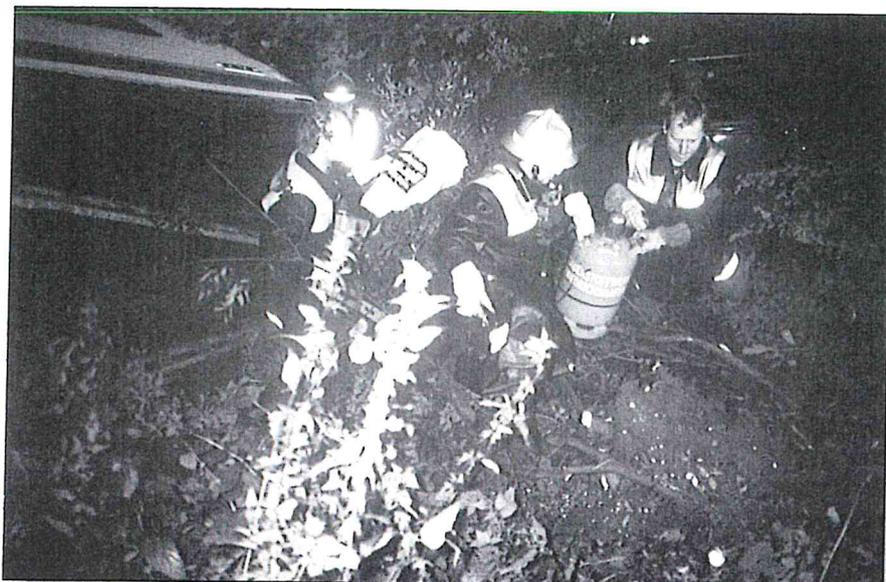
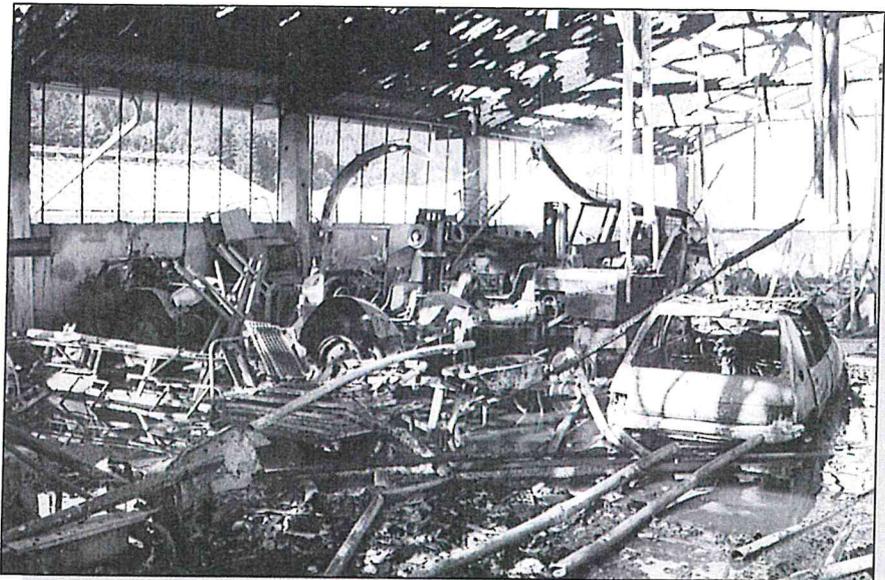


**1.8.95 Dachstuhlbrand  
Kirchstraße 23.**

Ein Glutrest verursachte einen Glimmbrand in der Holzverschalung des Dachstuhles. Durch den raschen Einsatz der Feuerwehr Zirl mit Drehleiter und Tanklöschfahrzeug konnte der Brand noch in der Entstehungsphase gelöscht werden. Ein größerer Brand hätte in diesem Ortsteil schlimme Folgen gehabt.

**17.8.95 Großbrand in  
Kematen.**

Um ca. 2 Uhr brannten zwei große Lagerhallen der Gärtnerei Praxmarer in Kematen. Die Feuerwehren von Kematen, Völs und Zirl verhinderten ein Übergreifen der Flammen auf den benachbarten Heizöltank, sowie auf die angrenzenden Gebäude. Die im Gebäude gelagerten Gasflaschen gefährdeten die eingesetzten Feuerwehrmänner. Die Feuerwehr Zirl war mit allen Fahrzeugen und 36 Mann vor Ort.



**19.8.95 Verkehrsunfall auf  
der A 12.**

Ein PKW mit Wohnwagen war nach einem Reifenplatzer über die Autobahnböschung gestürzt. Die Feuerwehr brachte die Gasflaschen in Sicherheit und zog das stark beschädigte Gespann mit der Seilwinde aus dem Unterholz. 20 Männer und 3 Fahrzeuge bewältigten diesen Einsatz.

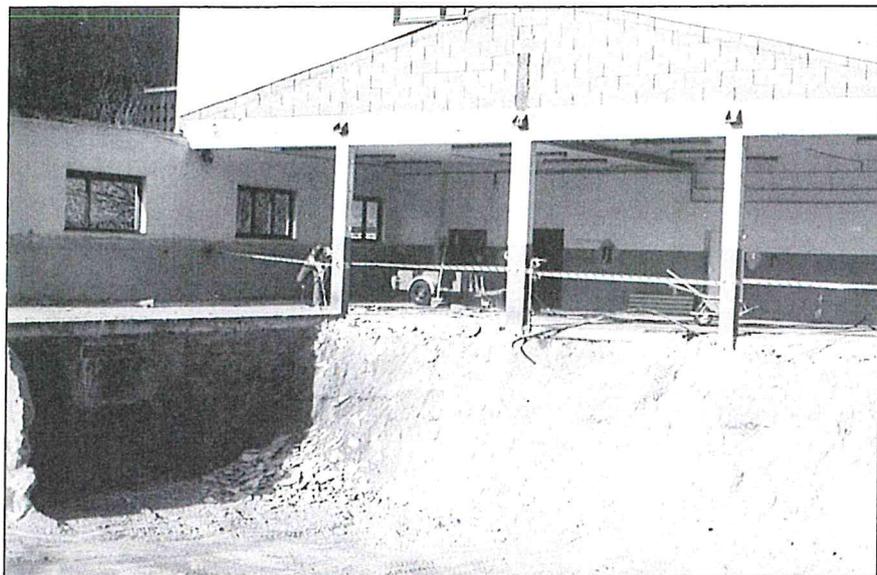
## Feuerwehrhausumbau



Unser 1969/70 errichtetes Feuerwehrhaus platzte seit geraumer Zeit aus allen Nähten. Die Einsatzfahrzeuge mußten teilweise hintereinander abgestellt werden. Wichtige Einsatzmittel wie Schaumbilder, Ölbindemittel, Schmutzwasserpumpen, Wasser-sauger u.v.m. konnte nur mit Mühe an allen möglichen und „unmöglichen“ Stellen untergebracht wer-

den. Eine Erweiterung des Feuerwehrhauses stand ganz oben auf der Wunschliste der Feuerwehr. Trotz der angespannten finanziellen Lage der Gemeinde konnte der Umbau im Frühjahr 1995 in Angriff genommen werden. Eine zweckmäßige, zukunfts-sichere und kostengünstige Lösung war das oberste Ziel.

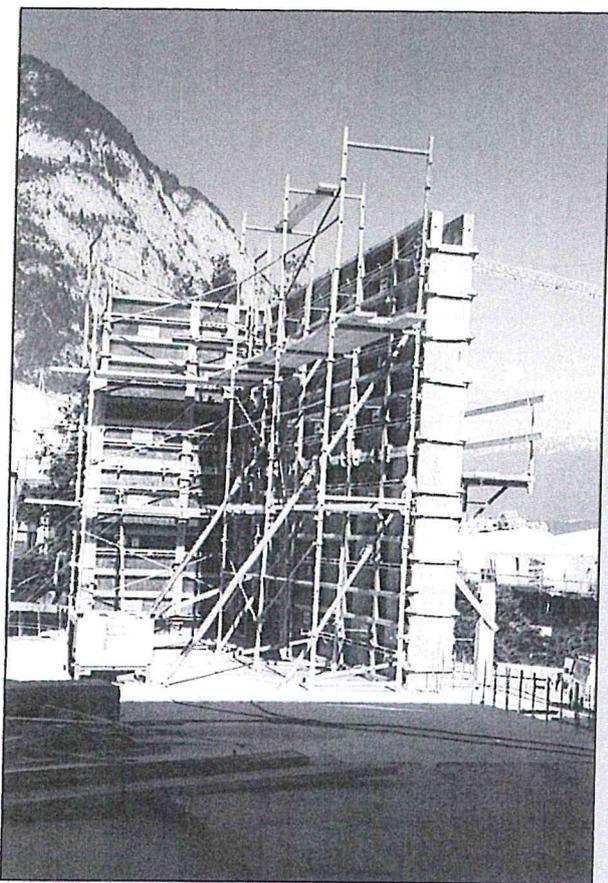
Die Planung und Bau-



aufsicht wurde von Herrn Ing. Michael Perfler in dankenswerter Weise kostenlos durchgeführt. Entstanden ist ein, für den modernen Dienstbetrieb der Feuerwehr Zirl optimal gestaltetes Gebäude, das mit dem Altbestand wunderbar harmoniert.

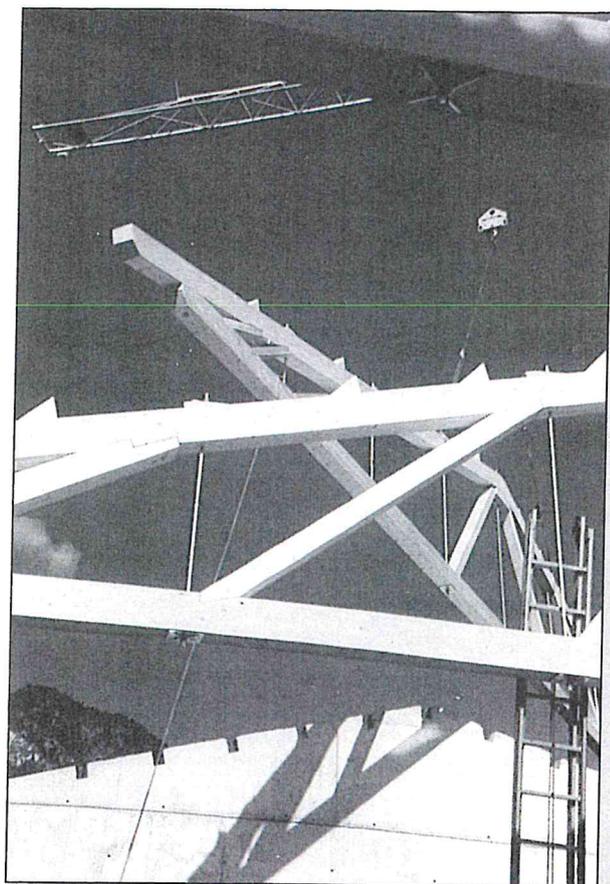
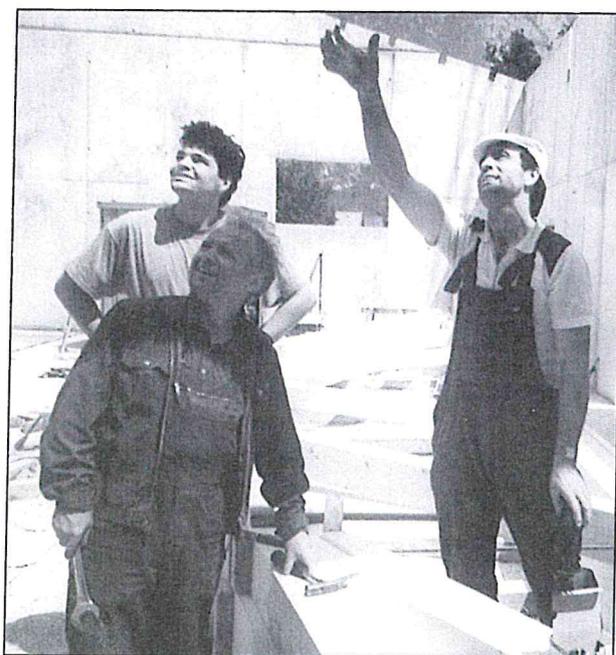
Neben den bauausführenden Firmen und der Mit-hilfe der Arbeiter des Gemeindebauhofes hat die

## Feuerwehrhausumbau



Feuerwehr Zirl einen Teil der Arbeiten in Eigenregie durchgeführt. Den größten Teil der Eigenleistungen machte die Errichtung des Dachstuhles und die Dachdeckerarbeiten aus. Ungefähr 2000 Arbeitsstunden leisteten die Feuerwehrmänner in ihrer Freizeit, um der Gemeinde ca. 600.000 Schilling an Baukosten zu ersparen. Nach Abzug der Förderungen durch den Landesfeuerwehrverband verbleiben der Gemeinde Zirl Baukosten in der Höhe von ca. S 4.630.000,-.

Einen Teil der Spenden aus der jährlichen Haussammlung, sowie aus den Erträgen diver-



ser Veranstaltungen wurde und wird in die Einrichtung des Feuerwehrhauses investiert. Die Bevölkerung von Zirl gewinnt durch das im Zentrum der Gemeinde gelegene moderne Feuerwehrhaus Sicherheit und die Gewißheit auf rasche und wirkungsvolle Hilfe.

# Feuerwehrjugend

## Was haben wir 1995 unternommen?

### Feuerwehrausbildung:

- Kennenlernen von feuerwehrtechnischen Geräten
- Funkausbildung
- Verhalten bei Unfällen mit gefährlichen Stoffen
- Richtiges Anwenden von Löschgeräten
- Knotenlehre
- Erste Hilfe
- Jede Menge realitätsnahe Einsatzübungen

### Feuerwehrwettkämpfe:

- Teilnahme am alljährlichen Feuerwehrwissenstest (Erwerb des Wissenstestabzeichens in Bronze, Silber und Gold)
- Teilnahme am Landesjugendfeuerwehrbewerb in Bronze in Prutz.

### Sonstige Aktivitäten:

- Teilnahme an der Dorfmeisterschaft im Eisstockschießen
- Ausflug Alpamare Bad Tölz
- Besuch der Flughafenfeuerwehr mit Besichtigung des Flughafens
- Diverse Ausflüge, Wanderungen für Interessierte

### Sommerlager:

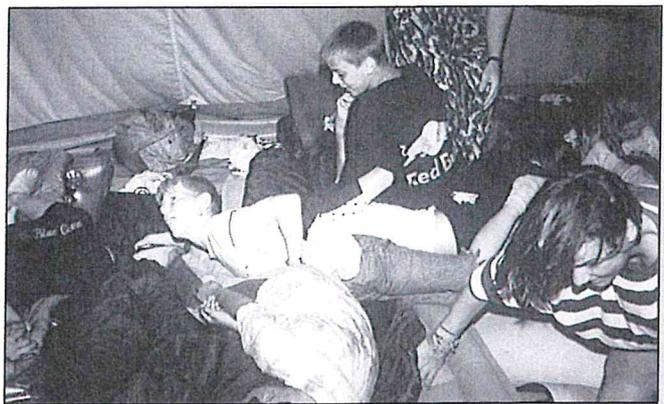
- Einwöchiges Zeltlager bei der Eppzirler Alm mit jeder Menge Spiel, Spaß, Jux und Tollerei.

### Wer kann Mitglied werden?

Jeder der an der Feuerwehr interessiert und zwischen 12 und 16 Jahre alt ist.



Nach einer sommerlichen Übung mit Löschschaum.



Im Zelt, Lager '95



Praktische Ausbildung



Eine Gruppe am Berg, Lager '95